

**Deutschland-Heidelberg: Dienstleistungen von Architekturbüros**  
**OJ S 200/2023 17/10/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Mannheim und Heidelberg Dienstsitz Heidelberg  
Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 100  
Ort: Heidelberg  
NUTS-Code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis  
Postleitzahl: 69120  
Land: Deutschland  
E-Mail: [poststelle.amtmahd@vbv.bwl.de](mailto:poststelle.amtmahd@vbv.bwl.de)  
Fax: +49 6221-544399

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.vermoegenundbau-bw.de/ueber-uns/standorte/amt-mannheim-und-heidelberg](http://www.vermoegenundbau-bw.de/ueber-uns/standorte/amt-mannheim-und-heidelberg)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-189b64f839e-67763a88d11fb61c>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabe.landbw.de/>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Wirtschaft und Finanzen

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Architektenleistungen nach Teil 3 Abschnitt 1 HOAI  
Referenznummer der Bekanntmachung: 23-63274

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

**II.1.3.**

## **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Im Neuenheimer Feld 220, 69120 Heidelberg, Heidelberg, Universitätsklinikum, Sanierung und Nachnutzung Rechtsmedizin / HeiCINN, Architektenleistungen nach Teil 3 Abschnitt 1 HOAI, Das ehemalige Pathologische Institut befindet sich auf dem Campus in Heidelberg und ist eines von vier baugleichen Gebäuden entlang der Straße "Im Neuenheimer Feld". Der Gebäudekomplex ist aus den 60er Jahren, besteht aus 2 Gebäudeteilen, dem Turm (INF 220) und dem Flachbau (INF 221), die im EG und 1. UG miteinander verbunden sind. Der Flachbau ist nicht Teil der Aufgabe. Die Pathologie musste den Turm aus brandschutzrechtlichen Gründen räumen, das Gebäude steht seit mehr als 12 Jahren leer. INF 220 (Turm) bestehend aus 6 Etagen (1.-6.OG) + einer Technikzentrale auf dem Dach. Neben den oberirdischen Gesch. sind Teilbereiche im 1. UG und im Technikgeschoss (2.UG) zu bearbeiten. Das Gebäude steht im EG auf Stützen und dient so dem Gebäudekomplex als überdachter Zugang. Das Gebäude hat einen quadratischen Grundriss, die Räume sind um einen innenliegenden massiven Treppenhaukern angeordnet, der die Versorgungsschächte, WC's, Aufzug und die Treppen beinhaltet. Die neue Nutzung beinhaltet Büro- und Laborräume. Für die Sanierung des Turms ist nach vorrausgeg. Schadstoffsanierung ein Rückbau auf den Rohbau inkl. der Fassade vorgesehen. Die Sanierung erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Fachplaner. Die vorgehängte Fassade wird mit PV Elementen bestückt. Die Planung hierzu wurde durch einen externen Fassadenplaner erstellt. Dieser begleitet die Bauausführung im Rahmen als Berater. Das bisherige Planungsbüro wird bis einschließlich LPH 7 beauftragt, steht jedoch bis Projektabschluss zur Verfügung. Die Einarbeitung vor Beginn der LPH 8 wird über eine Pauschale abgegolten.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 1 468 484,26 EUR

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung: Im Neuenheimer Feld 220, 69120 Heidelberg

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Bewerbung hat mit dem vom Auftraggeber vorgegebenen Teilnahmeantrag zu erfolgen. Der Teilnahmeantrag ist unter der in der EU-Bekanntmachung unter Ziffer I.3 aufgeführten Internetadresse herunterladbar.

Bieter sowie deren Nach- und Verleihunternehmer haben mit Angebotsabgabe die einschlägigen Verpflichtungserklärungen nach § 5 LTMG, einsehbar unter "<https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/wirtschaft/tariftreue/seiten/mustererklarungen/>", abzugeben.

Dieses Verfahren wird unter der Vergabenummer 23-63274 durchgeführt. (Bei Rückfragen bitte angeben)

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6.**

## **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1 408 380,16 EUR

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 19/01/2024 Ende: 31/10/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Entsprechend der in den Teilnahmebedingungen unter Ziffer III.1.3) aufgeführten Kriterien der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Name der Bewerberin oder des Bewerbers sowie Name und berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleiterin oder des vorgesehenen Projektleiters.

Im Falle einer Arbeitsgemeinschaft Angabe des bevollmächtigten Vertreters.

Erklärung, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen.

Erklärung, ob Ausschlussgründe nach § 123 oder § 124 GWB vorliegen.

Hinweis:

Maßnahmen der Bewerberin oder des Bewerbers zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sind als gesonderte Erklärung mit der Bewerbung einzureichen.

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den gemäß Bewerbungsformblatt geforderten Deckungssummen vorliegt beziehungsweise vor Vertragsschluss besteht.

Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr beträgt mindestens das Zweifache der Deckungssumme.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angabe des Auftragsanteils für den möglicherweise Unteraufträge erteilt werden.

Erklärung über die Gewährleistung des Datenaustauschs gemäß Teilnahmeantrag.

Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern nach Ziffer II.2.9):

Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren.

Liste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Bauwerkskosten, der Leistungszeit, des Auftraggebers und der bearbeiteten Leistungsphasen.

Präsentation von 2 im Wesentlichen realisierten Referenzobjekt(en), dessen/deren Planungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Die erforderlichen Angaben sind dem Teilnahmeantrag zu entnehmen.

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Referenzobjekte sowie der Eignung im Hinblick auf die beschriebenen spezifischen Anforderungen werden die in der bereitgestellten Matrix aufgeführten Kriterien zur Wertung herangezogen.

Die Präsentation der Referenzobjekte soll auf max. 5 Seiten, Format max. A 3 erfolgen.

Hinweis:

Bewerber-/Bieter- und Arbeitsgemeinschaften haben gemeinschaftlich die geforderten Referenzen vorzulegen. Der Bewerber-/Bieter- und Arbeitsgemeinschaften können dabei Referenzen aller Mitglieder der Bewerber-/Bieter- und Arbeitsgemeinschaft zugerechnet werden.

Ist vorgesehen, einzelne Leistungen an eine Unterauftragnehmerin oder einen Unterauftragnehmer zu vergeben und soll deren oder dessen Eignung bei der Bewertung der Referenzen berücksichtigt werden, sind diese Leistungen schlüssig darzustellen und die nachfolgenden Ausführungen zur Eignungsleihe zu beachten.

Im Fall einer Eignungsleihe, sind die Referenzen jeweils für das Büro vorzulegen, auf dessen Eignung sich der Bewerber beruft. Zudem ist eine Erklärung dieses Büros vorzulegen, dass dem Bewerber die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden und keine Ausschlussgründe vorliegen.

Für die notwendigen Erklärungen sind die den Vergabeunterlagen beigefügten Muster zu verwenden.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

#### **IV.1.8.**

## **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/11/2023 Ortszeit: 23:59

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können** Deutsch

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Die Teilnahmeanträge sind mit dem vom Auftraggeber vorgegebenen Teilnahmeantrag (abrufbar auf der unter Ziffer I.3 aufgeführten Internetadresse) und den geforderten Erklärungen und Nachweisen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist in Textform über die Vergabepattform einzureichen.

Bewerbungen in Papierform, per Telefon, Telefax oder E-Mail sind nicht zugelassen.

Die den Vergabeunterlagen beiliegende Eigenerklärung bezüglich eventueller Verbindungen mit Russland ist zwingend auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag bzw. dem Angebot einzureichen. Liegt die Eigenerklärung zu RUS-Sanktionen nicht vor, kann dies zum Ausschluss am Verfahren führen.

Fehlende Unterlagen werden nicht nachgefordert und führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist entsprechend § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Mannheim und Heidelberg Dienstsitz Heidelberg

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 100

Ort: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle.amtmahd@vbv.bwl.de](mailto:poststelle.amtmahd@vbv.bwl.de)

Fax: +49 6221-544399

Internet-Adresse: [www.vermoegenundbau-bw.de/ueber-uns/standorte/amt-mannheim-und-heidelberg](http://www.vermoegenundbau-bw.de/ueber-uns/standorte/amt-mannheim-und-heidelberg)

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

12/10/2023